

Freiburg im Breisgau, den 24. November 2009

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2009. — Hinweise zur Vermeidung von Ansteckungen mit der Influenza A/H1N1 („Schweinegrippe“/„neue Grippe“) in Gottesdiensten. — Erweiterung einer Seelsorgeeinheit. — Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2009. — Brief des Erzbischofs an die Älteren. — Friedenslicht aus Betlehem. — Gebetswoche für die Einheit der Christen 2010. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Entpflichtung. — Im Herrn sind verschieden.

Erklärungen der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 171

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2009

Liebe Schwestern und Brüder,

die diesjährige Aktion Adveniat lenkt den Blick auf die Menschen in Haiti, dem ärmsten Land des amerikanischen Kontinents.

„Er hat mich gesandt, den Armen eine gute Nachricht zu bringen“. Dieses Wort Jesu haben wir Bischöfe aus dem Lukasevangelium in diesem Jahr als Leitwort der Adveniat-Aktion gewählt. Es erinnert daran, dass das Evangelium sich an alle richtet, zuerst aber an die Armen und Bedrängten.

Wenn wir von den Armen sprechen, denken wir an die, die Hunger und Durst oder kein Dach über dem Kopf haben. Arm sind aber auch jene, denen es verwehrt ist, sich zu bilden, zu arbeiten und ihre von Gott geschenkten Talente zu entfalten. Sie werden nicht selten unterdrückt und ausgebeutet. Solches Elend bedroht die Würde des Menschen.

Die Kirche in Lateinamerika hilft den Armen durch ihren täglichen Dienst der Verkündigung und der Caritas sowie mit ihrem Bemühen um Gerechtigkeit. Dabei wird sie von Adveniat in vielen Projekten erfolgreich unterstützt. So bitten wir Sie, liebe Schwestern und Brüder, um Ihr Gebet für die Menschen in Lateinamerika und um eine großzügige Gabe bei der Weihnachtskollekte.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch
Erzbischof

Der Aufruf zur Aktion Adveniat wurde am 24. September 2009 von der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda verabschiedet und soll am 3. Adventssonntag, dem 13. Dezember 2009, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Die Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag (24./25. Dezember 2009) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinderkrippenfeiern, gehalten wird, ist ausschließlich für die Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat bestimmt.

Nr. 172

Hinweise zur Vermeidung von Ansteckungen mit der Influenza A/H1N1 („Schweinegrippe“/„neue Grippe“) in Gottesdiensten

Die Zahl der in Deutschland an der neuen Grippe Erkrankten ist deutlich angestiegen. Jeder Einzelne und die im öffentlichen Bereich Verantwortlichen sind aufgefordert, um der Ansteckung entgegenzuwirken. Dies gilt auch für den Bereich der Kirche.

Die Grundregel zur Minderung der Erkrankungsgefahr lautet: Wer an der Grippe erkrankt ist oder bei wem der Verdacht auf Erkrankung besteht, soll auf die Teilnahme an Gottesdiensten verzichten.

Daraus folgt: Wer krank ist oder bei wem der Verdacht auf Erkrankung besteht, soll keinen liturgischen Dienst ausüben. Dies gilt besonders für die Leiter von Wort-Gottes-Feiern, die Messdiener und Kommunionhelfer. Priester sollen nicht der Gemeindemesse vorstehen.

Zusätzlich empfehlen sich folgende Maßnahmen:

- Bei Konzelebration soll in besonderer Weise darauf geachtet werden, dass man kein Ansteckungsrisiko eingeht.
- Priester und Kommunionhelfer sollen vor ihrem Dienst die Hände waschen. Die Benutzung eines Desinfektionsmittels ist empfehlenswert.

- Für den Empfang der Heiligen Eucharistie empfiehlt sich gegenwärtig die Handkommunion. Wegen des erhöhten Ansteckungsrisikos verlangen Kelchkommunion und Mundkommunion besondere Vorsicht. Dasselbe gilt für den Körperkontakt (Händeschütteln, Umarmung) beim Friedenszeichen nach dem Friedensgruß des Priesters.

Ratsam ist vorübergehend auch eine Zurückhaltung bei der Nutzung des Weihwasserbeckens in den Kirchen.

Im kirchlichen Bereich soll im Hinblick auf die neue Grippe verantwortlich gehandelt, aber eine überzogene Ängstlichkeit vermieden werden. Alle Beteiligten stehen in der Pflicht, das Mögliche und Nötige zu tun, um die Gefahr einer Ansteckung zu verkleinern.

Bonn, den 12. November 2009

Erlasse des Ordinariates

Nr. 173

Erweiterung einer Seelsorgeeinheit

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 2. November 2009 die *Seelsorgeeinheit Haslach*, bisher bestehend aus den Pfarreien St. Arbogast Haslach i. K., St. Michael Fischerbach, der Pfarrkuratie St. Erhard Hofstetten und der Pfarrei St. Afra Mühlenbach, Dekanat Offenburg-Kinzigtal, zum 15. November 2009 um die Pfarreien Hl. Kreuz Steinach und St. Peter und Paul Steinach-Welschensteinach erweitert.

Nr. 174

Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2009

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die Materialien zur diesjährigen Adveniat-Aktion zu beachten. Diese wurden von der Adveniat-Geschäftsstelle an alle Pfarrämter geschickt und dienen einerseits der Vorbereitung von Gottesdiensten im Advent und andererseits der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Auf diese Weise soll es gelingen, dass Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika weiterhin verlässlich Hilfe leisten zu können.

Haiti ist das ärmste Land Lateinamerikas und der Karibik. Obwohl es dort seit 2004 eine demokratisch gewählte Regierung gibt, existieren so gut wie keine Verwaltungsstrukturen. Armut und Arbeitslosigkeit haben viele Haitianer in die Auswanderung getrieben. Die größte Auswanderer-

gruppe lebt in der Dominikanischen Republik: Etwa 700.000 Haitianer arbeiten dort unter härtesten Bedingungen als Tagelöhner und Hilfsarbeiter.

Unter dem Motto „*Den Armen eine gute Nachricht!*“ (Lk 4,18) wurde Haiti zum Beispielland der diesjährigen Adveniat-Aktion gewählt. Dank der Spenden aus Deutschland hilft Adveniat den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Haiti, nicht zu resignieren, sondern aus dem Glauben heraus zahlreiche Solidaritätsprojekte ins Leben zu rufen.

Für den **1. Adventssonntag** (29. November 2009) bitten wir darum, die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit den entsprechenden Hinweisschildern aufzustellen sowie die Adveniat-Zeitschrift „Adveniat-Report 2009“ auszuliegen.

Am **3. Adventssonntag** (13. Dezember 2009) soll in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) der Aufruf der deutschen Bischöfe in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. An diesem Sonntag sollen ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Es empfiehlt sich, die gefalteten Infoblätter zusammen mit den Opfertüten zu verteilen. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am Heiligabend bzw. am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen bzw. sie dem Kath. Darlehensfonds, Kollektenkasse, Freiburg, zu überweisen.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 15 vom 15. Mai 2008, Erlass-Nr. 292, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch die Bischöfliche Aktion Adveniat/Bistum Essen, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

In allen Gottesdiensten am Heiligabend, auch in den Kinder-Krippenfeiern, sowie in den Gottesdiensten am 1. Weihnachtsfeiertag ist die Kollekte anzukündigen und durchzuführen. Zur Ankündigung eignet sich sicherlich ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Der Ertrag der Kollekte ist **ohne Abzug bis spätestens sechs Wochen** nach Abhaltung der Kollekte an den *Katholischen Darlehensfonds, Kollektenkasse, Freiburg, Konto-Nr. 7404040841 bei der Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01*, mit dem Vermerk „Adveniat 2009“ zu überweisen. Wir bitten dringend um Einhaltung dieses Termins, da Adveniat gegenüber den Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist. Eine **pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder** (z. B. für Partnerschaftsprojekte) ist **nicht zulässig**. Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, die bei den Kollekten eingenommenen Mittel vollständig an die Erzdiözese Freiburg abzuführen. Sobald das Er-

gebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen zur Adveniat-Aktion 2009 erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Bischöflichen Aktion Adveniat, Gildehofstraße 2, 45127 Essen, Tel.: (02 01) 17 56 - 2 08, Fax: (02 01) 17 56 - 1 11, www.adveniat.de.

Mitteilungen

Nr. 175

Brief des Erzbischofs an die Älteren

„*Unser Alter – ein Plus an Erfahrung und an Zuversicht*“ ist der Titel eines am 11. November 2009 veröffentlichten Briefes von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch an ältere Menschen. In diesem Brief spricht der Erzbischof Ältere als einer von ihnen ganz persönlich an. Er drückt seine Wertschätzung für die Älteren aus und ermutigt sie, in der Haltung des Glaubens zu den Herausforderungen und zu den Möglichkeiten des Alters JA zu sagen und das Leben bis ins höchste Alter als sinnvoll zu begreifen.

Er bittet darum, seine Wertschätzung gegenüber dem Alter persönlich an ältere Gemeindemitglieder weiter zu geben, gerade an solche, die fast nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können. Der Brief kann etwa Einzelnen mit einem Gruß des Pfarrers zum Geburtstag, zum Ehejubiläum oder auch beim Krankenbesuch bzw. der Krankenkommunion überreicht werden. Der Brief ist ebenso zum Verteilen und Besprechen bei einem Seniorengottesdienst, zum Besuch einer Altenpflegeeinrichtung, einer Wallfahrt, einem Besinnungstag oder einem Treffen älterer Menschen geeignet.

Exemplare des Briefes können im Erzb. Seelsorgeamt kostenlos bestellt werden: Erzb. Seelsorgeamt – Vertrieb, Postfach 4 49, 79004 Freiburg, Tel.: (07 61) 51 44 - 1 15, vertrieb@seelsorgeamt-freiburg.de.

Nr. 176

Friedenslicht aus Betlehem

Auch in diesem Jahr wird in der Geburtsgrötte in Betlehem feierlich ein Licht entzündet und als Friedenslicht in alle Welt verteilt. Über Wien kommt es auch zu uns: Pfadfinderinnen und Pfadfinder werden die Flamme am 3. Adventssonntag (13. Dezember 2009) in verschiedene deutsche Städte bringen, wo es an unterschiedlichste Gruppen weitergereicht und in viele Pfarrgemeinden,

Altersheime, Schulen und Privathaushalte gebracht wird. Die zentrale Aussendungsfeier für den Bereich der Erzdiözese Freiburg bzw. der Evangelischen Landeskirche Baden findet am **Sonntag, den 13. Dezember 2009, um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Heilig-Geist Karlsruhe-Daxlanden** im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes statt.

Das Motto der diesjährigen Friedenslicht-Aktion lautet: „*Mauern brechen – Frieden finden – Hoffnung geben*“ (Infos unter www.friedenslicht.de). Sie wird veranstaltet von der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), dem Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP).

Ansprechperson: Reinhart Fritz, Diözesankurat der DPSG, Tel.: (07 21) 2 82 88, friedenslicht@dpsg-freiburg.de. Näheres auch auf der Homepage www.dpsg-freiburg.de/friedenslicht.

Nr. 177

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2010

„*Er ist auferstanden – und ihr seid Zeugen*“ (Lk 24,48) so lautet das Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2010.

Die Gebetswoche, die entweder **vom 18. bis 25. Januar 2010** oder zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten **vom 13. Mai bis 23. Mai 2010** bzw. einem anderen, von den örtlichen Gemeinden selbst gewählten und vereinbarten Termin, stattfindet, gibt den christlichen Gemeinden vor Ort Gelegenheit, einander in ökumenischen Gottesdiensten zu begegnen.

Das Thema für die Gebetswoche 2010 entstammt dem Buch 24. Kapitel des Lukasevangeliums: „*Er ist auferstanden – und ihr seid Zeugen*“ (Lk 24,48). Der Entwurf für den Gottesdienst und die Abende der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2010 wurde von den Kirchen Schottlands erarbeitet.

In Edinburgh, Schottland, trafen sich im Sommer 1910 Delegierte verschiedener Missionsgesellschaften zur ersten Weltmissionskonferenz. Sie galt als der Anfang der ökumenischen Bewegung und jährt sich 2010 zum einhundertsten Mal. 1910 ... 2010 – Christinnen und Christen aller Länder und Konfessionen sind verbunden in dem Wunsch, der durch Trennungen, Ausgrenzungen und Hass verwundeten Welt das Evangelium von Jesus Christus zu bezeugen. Daran erinnert das Motto der Gebetswoche 2010.

Im Rahmen der jährlichen Gebetswoche wird die *Ökumenische Kollekte* gesammelt. Mit dieser Kollekte werden einzelne diakonische und soziale Hilfsprojekte gefördert.

Amtsblatt

Nr. 30 · 24. November 2009

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@koe-for.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 30 · 24. November 2009

Für das Jahr 2010 wurden folgende Projekte ausgewählt: Ein Obdachlosenprojekt in St. Petersburg; Sozialarbeit mit Menschen, die in Kolumbien auf der Straße leben müssen; ein Projekt zur Vergangenheitsbewältigung in Ex-Jugoslawien.

Die deutschsprachige Fassung der Gottesdienstordnung wird von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) durch die Ökumenische Centrale in Frankfurt am Main erstellt und herausgegeben.

Das *Gottesdienstheft* erscheint zusammen mit einer ergänzenden *Arbeitshilfe*. Diese enthält Hintergrundinformationen zur Weltmissionskonferenz in Edinburgh 1910 und zu ihrem Jubiläum 2010, Impulse zur Auslegung und Umsetzung des Bibeltextes und eine zusätzliche Auswahl von Tagestexten mit Meditationen und Gebeten für Bibelgespräche, Gottesdienste und Andachten sowie Bildmeditationen und Anregungen für die Arbeit mit Kindern. Eine CD mit den abgedruckten und weiteren Materialien ist dem Arbeitsheft beigelegt.

Die Materialien zur Gebetswoche sind zu beziehen über den **Calwer Verlag, c/o Brockhaus Commission**, Kreidlerstr. 9, 70806 Kornwestheim, Tel.: (0 71 54) 1 32 - 7 37, Fax: (0 71 54) 1 32 - 7 13, calwer@brocom.de, oder **Vier-Türme GmbH, Verlag**, Schweinfurter Str. 40, 97359 Münsterschwarzach, Tel.: (0 93 24) 20 - 2 92, Fax: (0 93 24) 20 - 2 95, info@vier-tuerme.de.

Eine Bestellkarte für die Materialien liegt der Sammel-sendung des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes Freiburg bei.

Für weitere Informationen steht die Ökumenische Centrale Frankfurt, Postfach 10 17 62, 60017 Frankfurt a. M., gerne zur Verfügung.

Personalmeldungen

Nr. 178

Ernennungen

Papst Benedikt XVI. hat mit Urkunde vom 27. Juli 2009 Herrn Pfarrer *Adam Borek*, Leiter der Seelsorgeeinheit Ravenstein, zum *Päpstlichen Kaplan* (Monsignore) ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Herrn *Klaus Rapp*, Ilvesheim, für eine weitere Amtszeit zum *Regionaldekan* der Region Rhein-Neckar ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Herrn Geistl. Rat *Werner Kohler*, Freiburg, für eine weitere Amtszeit zum *Regionaldekan* der Region Breisgau-Schwarzwald-Baar ernannt.

Entpflichtung

P. Sebastian Fußer OFMConv wurde mit Ablauf des 31. Oktober 2009 von seinen Aufgaben als Kooperator in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Walldürn*, Dekanat Mosbach-Buchen, entpflichtet.

Im Herrn sind verschieden

28. Okt.: *P. Robert Beck OSA*, Messelhausen, † in Messelhausen

14. Nov.: Ehrendomherr, Regionaldekan i. R., Geistl. Rat *Karl Velten*, Heidelberg, † in Heidelberg